

Scheuklappen ablegen und gemeinsam Bildung gestalten

PH und Stadt Schwäbisch Gmünd bringen im Projekt SODETE zur Erforschung und Verbesserung der Elternbeteiligung Eltern, Schule und Stadt an einen Tisch

„Wenn Eltern und Schule zusammenarbeiten, hat das positive Auswirkungen auf den Schulerfolg der Kinder“, so beginnt der Film zur Vorstellung des Forschungs- und Praxisprojekts „Soziale und demokratische Teilhabe durch Elternbeteiligung“ (SODETE), das die Pädagogische Hochschule und die Stadt Schwäbisch Gmünd gemeinsam ins Leben gerufen haben. „Trotzdem gibt es oft eine gewisse Unzufriedenheit damit, wie Elternbeteiligung läuft“, ergänzt Projektmitarbeiterin Dorothee Engbers bei der Begrüßung von etwa zwei Dutzend Lehrkräften, Schulleitungen, städtischen Beschäftigten und Eltern Ende Juli im großen Saal der Gmünder Volkshochschule. „Dort setzt unser Projekt an, um herauszufinden, wie Elternbeteiligung für alle Akteure und Akteurinnen gut funktionieren kann“.

Dafür haben Forscherinnen und Forscher der PH in den vergangenen Monaten zahllose Interviews geführt, Elternabende und andere schulische Veranstaltungen beobachtet und zu Gruppendiskussionen eingeladen, in denen alle Teilnehmenden ihre Erfahrungen teilen konnten. Die Erziehungswissenschaftlerin Dr. Annika Kallfass verwendet bei der Vorstellung der ersten Ergebnisse den Begriff „Eltern-Job“, um zu beschreiben, dass die Schule nicht nur an ihre Schülerinnen und Schülern, sondern auch an die Eltern Anforderungen stellt, die anspruchsvoll und manchmal auch widersprüchlich sind. Ihre Kollegin Sabrina Hofmann führt dazu aus: „Wir sehen, dass Eltern und Schule teilweise sehr unterschiedliche Erwartungen an Elternbeteiligung haben.“ Daraus können Missverständnisse entstehen. Umso wichtiger ist die Gelegenheit, alle drei Seiten, die mit der Gestaltung der Schullandschaft in Gmünd zu tun haben, nämlich Eltern, Schule und Stadt, an einen Tisch zu bringen, lobt einer der teilnehmenden Konrektoren. „Man hat oft Scheuklappen“. Die gilt es im Austausch miteinander abzulegen.

„Zu diesem Zweck laden wir ab dem Herbst zu so genannten Reallaboren ein, in denen im Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis gemeinsam über die zukünftige Gestaltung von Elternbeteiligung nachgedacht werden soll“, schließt Dorothee Engbers den Nachmittag. An SODETE und an Elternbeteiligung Interessierte können sich über die Website sodete.ph-gmuend.de weiter informieren.



Dorothee Engbers berichtet über das Projekt SODETE von PH und Stadt

Medienkontakt

Dr. Bert von Staden: 07171 983 – 105, bert.staden@ph-gmuend.de

Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, Oberbettringer Straße 200, 73525 Schwäbisch Gmünd

www.ph-gmuend.de
